



KRAFT SPORT VEREIN RUM



**Internationaler Athletic-Cup um die Goldene Rose der Stadt Tulln
Goldene Rose für Maximilian Aigner und Silberne Rose für Josef Stöckl**

Eine Reise wert war der Start beim Internationalen Athletic-Cup um die Goldene Rose der Stadt Tulln für die KSV-Youngsters. 3 Altersklassen – 3 Starter – 3 Siege – optimale Ausbeute!

Benjamin Hofer – österr. U 9 Meister – war unser erstes heißes Eisen. Im Gewichtheben (Technikwertung) und in der Leichtathletik konnte er mit 5,26 sec (30-Meter-Sprint), 5,73 m (3-Hopp-Sprung) und 7,11 m (Kugelschockwurf) die besten Leistungen seiner Altersklasse zeigen. Am Schluss stand er mit 377,5 Punkten als Gewinner der Goldmedaille der U-9-Klasse fest und feierte damit im 3. Wettkampf seinen 3. Sieg!



Gesamtsieger Maxi Aigner

Maximilian Aigner konnte in der U-11-Klasse zum ersten Mal um die Rosen mitkämpfen. Mit 27 kg Reißen und 33 kg Stoßen erzielte Maxi neue Bestleistungen. Aber das Beste daran war, dass er bei seinen Versuchen 4 mal die Höchstnote 5 in der Technikwertung bekam. Im Gewichtheben kam Maxi auf 214,5 Punkte und ging als Halbzeitführender zur Leichtathletik. Dort war Maxi eine Klasse für sich – mit

5,24 sec (30-Meter-Sprint), 5,77 m (3-Hopp-Sprung) und 8,22 m (Kugelschockwurf) zeigte er tolle Leistungen. Mit der Tageshöchstpunktzahl von 490,17 Punkten gewann Maximilian souverän die U-11-Wertung und konnte sich zusätzlich über den Gesamtsieg und die GOLDENE ROSE freuen!

Da wollte Josef Stöckl (U 13) natürlich nachlegen. Auch er konnte mit sauberen Versuchen in der Technikwertung 4 mal die Höchstwertung 5 für sich verbuchen. (Dies gelang im gesamten Feld nur 3 Athleten und 2 davon waren Rumer!) Mit 30 kg Reißen und 38 kg Stoßen erzielte Josef neue Bestleistungen und sicherte sich mit 225,5 Punkten die Halbzeitführung. 5,07 sec (30-Meter-Sprint) – 5,70 m (3-Hopp-Sprung) und 6,58 m (Kugelschockwurf) bedeuteten in der Endabrechnung mit 477,5 Punkten den vielumjubelten Sieg in der U-13-Wertung. Zusätzlich gewann Josef mit dieser Punkteleistung als Gesamt-Zweiter die SILBERNE ROSE!



Josef Stöckl

**3. Platz für WKG RUM/Bad Häring in der Bundesliga
Anna Lamparter mit insgesamt 12 neuen Tiroler Rekorden**

In Vösendorf stand das Finale in der höchsten Klasse Österreichs – der Gewichtheber-Bundesliga – am Programm. Den Titel sicherte sich SK Vöest Linz vor AKH Vösendorf. Um den 3. Platz entbrannte ein bis zum letzten Versuch spannender Wettkampf zwischen unserer Mannschaft und der WKG Bruck/



Benjamin Hofer, Josef Stöckl, Maxi Aigner

Barbell Tribe. Nach fast 6 Stunden Wettkampf hatten wir nach dem letzten Versuch das bessere Ende mit 10,38 Punkten Vorsprung auf unserer Seite und das gesteckte Saisonziel – Platz 3 – erreicht!

Einen ausgezeichneten Wettkampf zeigte dabei Anna Lamparter. Mit 67 kg Reißen – 86 kg Stoßen und 153 kg Zweikampf erzielte Anna insgesamt 12 neue Tiroler Rekorde.

*Mit sportlichem Gruß
Werner Uran*



Anna Lamparter

Leider muss Josef Stöckl nach einer Armverletzung – welche er nicht vom Gewichtheben hat - das Gewichtheben vorerst an den Nagel hängen – Schade!



„Werde ich nie vergessen“

- Kombi-Weltmeister Lamparter feierte seinen ersten Weltcupstieg
- Hirner bei Damen am Stockerl

Die Meute machte Jagd auf ihn, doch Johannes Lamparter ließ alle hinter sich und feierte in Val di Fiemme seinen ersten Weltcupstieg. „Es ist unglaublich! Diesen Tag werde ich nie vergessen“, jubelte der 20-Jährige, der sich im Vorjahr in Oberstdorf zum Doppel-Weltmeister krönte.

Die Basis zum Sieg legte er auf der Schanze, wo er allen auf und davon segelte. „Ich habe zu alter Form zurückgefunden“, lachte Lamparter, der vor Weihnachten noch Flugprobleme hatte. Besonders freute sich der Jungstar, dass seine Eltern

Riesenfreude bei den Lamparters: Johannes' Eltern waren beim Premiersieg des Filius in Predazzo dabei.



Foto: AP/ELVIS PIAZZI

beim Erfolg dabei waren. „Das war sehr emotional.“ Stark präsentierte sich auch Mario Seidl als Sechster. „Ein sehr guter Wettkampf, der Lust auf mehr macht.“

Bei den Damen sorgte Lisa Hirner mit Rang drei für einen Podestplatz. Ch. Nister

KOMBI-WELTCUP

- Herren-Einzel in Val di Fiemme (It): 1. Lamparter 25:49,8, 2. Geiger (D) +16,5, 3. Frenzel (D) 16,7, ... 6. Seidl +30,7, 9. Fritz +44,2, 11. Greiderer +54,7, 15. S. Rettenecker +55,7, 26. Rehrl +2:00,2, 32. Orter +2:30,9, 39. Klapfer +3:46,3. – Nicht im Ziel: T. Rettenecker (alle Ö).
- Heute: 2. Einzel (Springen 9.45/Langlauf 11.45).
- Damen-Einzel in Val di Fiemme (Massenstart): 1. Westvold Hansen (Nor) 124,6 Punkte, 2. Nakamura (Jp) 110,5, 3. Hirner 109,4, ... 16. Kleinrath 73,1, 19. Hubinger (alle Ö) 62,4.

Auszeichnung für Lamparter

Publikumsliebling Johannes Lamparter erhielt die „Goldene Teekanne“

TIROL. Seit über vier Jahrzehnten kürt der Salzburger Teespezialist TEEKANNE gemeinsam mit dem Österreichischen Skiverband (ÖSV) die beliebtesten WintersportlerInnen. In der Kategorie „Ski Nordisch Herren“ hat der Nordische Kombinierer Johannes Lamparter aus Tirol seinen Platz in den Herzen der ÖsterreicherInnen erfolgreich verteidigt und wurde das zweite Mal in Folge zum Publikumsliebling gewählt. Viele sind dem Voting-Aufruf von TEEKANNE gefolgt und haben ihre beliebtesten WintersportlerInnen nominiert.



Der Nordische Kombinierer Johannes Lamparter erhielt das zweite Mal in Folge die „Goldene Teekanne“.

©Teekanne

Publikumsliebliche

Gewählt wurden die beliebtesten SportlerInnen in vier Kategorien. Neben Johannes Lamparter ging die „Goldene Teekanne“ in diesem Jahr an Sara Marita Kramer (Ski Nordisch Damen), Katharina Li-

ensberger (Ski Alpin Damen) und Johannes Strolz (Ski Alpin Herren). „In dieser in vielerlei Hinsicht doch außergewöhnlichen Saison gab es zahlreiche spannende und vor allem auch hochemotionale Momente, in denen das Publikum mit den SportlerInnen mitgefiebert hat“, betont TEEKANNE-Ge-

schäftsführer Thomas Göbel. „Es hat schon Tradition, dass wir mit der Goldenen Teekanne Leistungen abseits der Pisten, Schanzen und Loipen würdigen und jene SkisportlerInnen ins Scheinwerferlicht bringen, die durch ihren besonderen Sportsgeist und ihre Persönlichkeit beeindruckt haben.“

Zwei, die der Konkurrenz den Marsch blasen

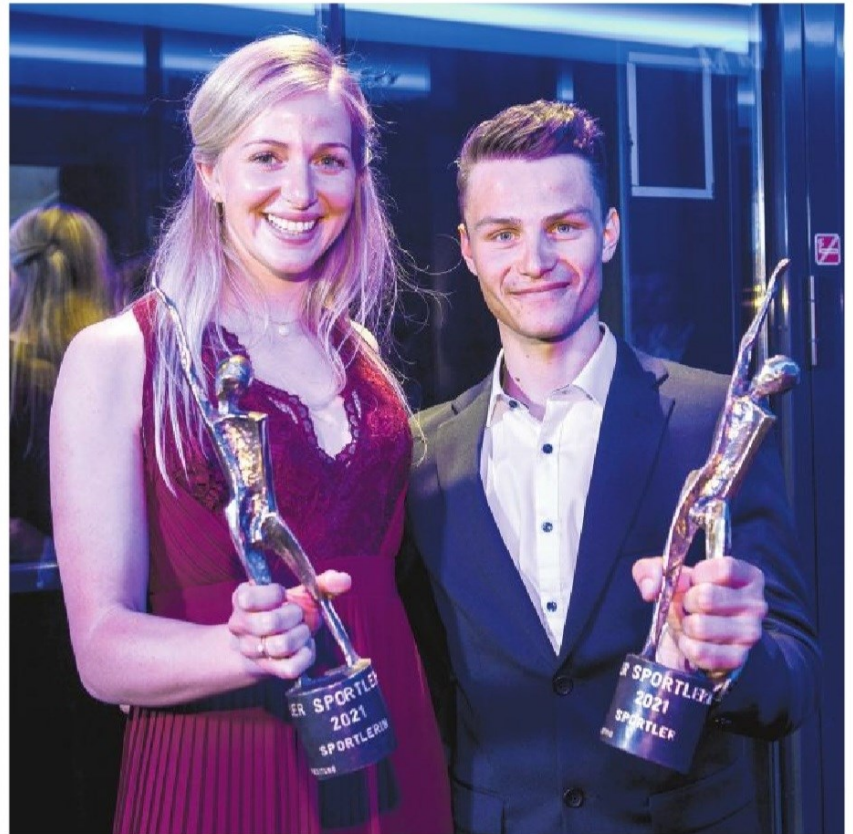
Lisa Hauser/Johannes Lamparter
(Tiroler Sportler des Jahres 2021)

Die eine kommt aus Reith/Kitzbühel, spielt Querflöte und ist als Biathletin dem nordischen Lager zuzuordnen. Der andere: aus Rum, ein Trompeter und als Kombinierer aus der gleichen sportlichen Ecke. Lisa Hauser (28) und Johannes Lamparter (20) gewannen die Gunst der meisten Fans im Zuge der Tiroler Sportlerwahl, die gestern mit einer feierlichen Gala im Bergisel-Restaurant zelebriert wurde.

Es sind jedoch nicht nur sportliche Erfolge, die „Jo“ und Lisa einen: Beide kürten sich im vergangenen Jahr zu Weltmeistern, Lamparter sogar im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich. Wer noch eine Parallele sucht, wird in der Heimatverbundenheit der beiden Ausnahmesportler fündig. Hauser liebt wie Lamparter Ausflüge in die Berge, die sie bevorzugt mit ihrem Lorenz unternimmt. Dann und wann greift sie ihrer Mutter in der Eisdielen unweit ihres Elternhauses unter die Arme. Auch auf den Kombinations-Weltmeister trifft das zu: Wenn Papa Hannes seiner Tätigkeit als Waldaufseher nachgeht, bleibt der Junior nicht untätig daheim.

Heimatverbunden und bodenständig – zwei Attribute, die sich auch an Feiertagen ausmachen lassen. Lisa Hauser ließ sich bei einem Fotoshooting mit Dirndl ablichten, während Johannes Lamparter daheim in Rum nach Möglichkeit stolz die Müller verstärkt (als „Zottler“). Der Weg des Senkrechtstarters, dessen Schwester Anna im Gegensatz zu ihm dem Gewichtheben treu blieb, schien vorgezeichnet. Bereits als Sechsjähriger unternahm er erste Versuche bei einem „Guglhupf“-Springen in Absam, mit Skisprung-Legende Andreas Felder verbinden ihn familiäre Bande. Lisa Hauser indes wechselte als Quereinsteigerin mit 17 Jahren aus dem Langlauf- ins Biathlon-Lager. Bleibt zu hoffen, dass die beiden auch 2026 viel verbindet: Im Rahmen der Winterspiele in Cortina/Mailand peilen beide eine Medaille an.
(floh)

Lesen Sie dazu mehr auf den Seiten 31, 32



Lisa Hauser und Johannes Lamparter sind Tirols Sportler des Jahres 2021.

Fotos: Rudy De Moor, Thomas Böhm

Viktor kam im Doppelpack

Innsbruck – Biathletin Lisa Hauser und Kombinierer Johannes Lamparter sind die Tiroler Sportler des Jahres 2021. Die beiden Wintersportler aus dem nordischen Lager wurden gestern im kleinen Rahmen im Bergisel-Restaurant ausgezeichnet. Für die

28-jährige Hauser war es bereits die zweite Trophäe, der 20 Jahre alte Doppel-Weltmeister Lamparter freute sich indes über den ersten Viktor. Und den gab es als Draufgabe gleich in doppelter Ausführung: Lamparter und Lukas Greiderer wurden gemeinsam

zur Mannschaft des Jahres gekürt. Behindertensportler des Jahres sind Kletterin Jasmin Plank und Handbiker Alexander Gritsch. Aufsteigerin wurde Ski-Juniorenweltmeisterin Lena Wechner. (TT)

Mehr auf den Seiten 2, 31, 32



Gefördert von

tirol
Unser Land

TIROLER MEISTEREHRUNG am 22.04.2022

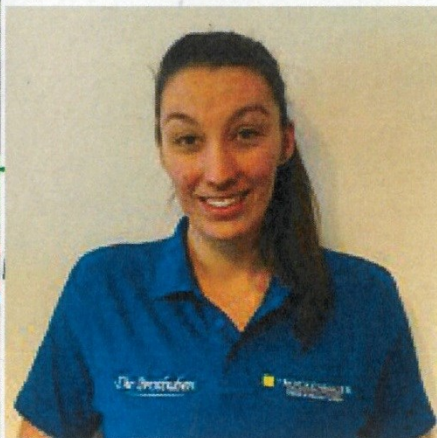


„Bewegt im Park“ mit Tammy Norz – das kostenlose Bewegungsprogramm



Das kostenlose
Bewegungs-
programm
ohne Anmeldung
von Juni bis
September 2022

Die Teilnahme an den Bewegungseinheiten erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr.
Durchführung des Angebots abhängig von den aktuell gültigen Corona-Bestimmungen. An Feiertagen finden keine Kurse statt.



Römerpark

Outdoor Zirkeltraining

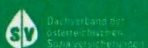
23.06. bis 08.09.2022

Römerstraße 12, 6063 Rum
(Neben dem kleinen Teich mit der Brücke)
Verein: Kraft Sport Verein Rum
Kursleitung: Tamara Norz

Donnerstags, 17.30–18.30 Uhr

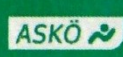


Finanziert von



= Bundesministerium für
Sozialpolitik und
Arbeitsmarkt

In Kooperation mit



Maximilian Aigner und Manuel Ostheimer sichern sich die Tiroler Schüler-Titel

Ostheimer und Aigner siegten
Rum – Die Gewichtheber Manuel Ostheimer (U13) und Maxi Aigner (U11) kürten sich zu den Tiroler Schülermeistern. Im Tirol-Cup feierte der KSV Rum einen Dreifachsieg. (TT)
 4.5.22



Tirol CUP



Am 30. 4. 2022 stellten im Sportzentrum Rum vier Tiroler U11-Schüler ihre technischen Fähigkeiten und Leistungsstärken unter Beweis. Zum Zweiten bewarben sich 2 Frauen und 5 Männer um den TIROL-CUP.

U11:	Rank	Name	Weight	Snatch	Clean	Total
	1.	Ostheimer Manuel	43,1	20	28	398,39
	2.	Hofer Benjamin	29,7	16	21	448,62
	3.	Posch Andreas	36,6	17	20	387,95
	4.	Aigner Maximilian	46,9	33	41	474,63

TIROL-CUP

1.	Bergonzi Alina	AKI	58,5	56	68	170,30
2.	Kröss Anna	AKI	70,6	44	53	119,16
1.	Manzl Peter	RUM	85,3	70	100	201,50
2.	Sathianathan M.	RUM	83,3	71	92	195,42
3.	Knottner Lukas	RUM	83,2	71	86	188,34
4.	Yesil Deniz	AKI	65,5	62	75	188,14
5.	Foidl Markus	BHÄ	72,7	60	83	184,28
6.	Rossetti Gerardo	KFL	88,1	58	77	157,65

Schiedsrichter: Huber Manfred





KRAFT SPORT VEREIN RUM

Maximilian Aigner und Manuel Ostheimer sichern sich die Schülertitel

Ende April fanden die Tiroler Schülermeisterschaften im Gewichtheben und Mehrkampf im SportzentRUM statt. Auch wenn das Starterfeld auf Grund von Verletzungen nicht groß war ... so waren aber die Leistungen unserer Youngsters großartig. Es gab keinen einzigen Fehlversuch und das Wichtigste aber: Es waren durchwegs technisch saubere Versuche, welche mit hohen Technikpunkten belohnt wurden. Auch in der Leichtathletik zeigten unsere Youngsters gute Leistungen. Trotz niedriger Temperaturen konnte die Leichtathletik im Freien auf der Laufbahn durchgeführt werden. Manuel Ostheimer (KSV RUM) siegte in der U13-Klasse. Mit 398,4 Punkten und neuer Bestleistung im Stoßen mit 28 kg zeigte er sich in guter Form und konnte seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen. In der U11-Klasse gab es einen Rumer Dreikampf um den Titel. Maximilian Aigner, Benjamin Hofer und Andreas Posch gaben alles und stellten jeweils neue Bestleistungen auf. Bereits im Gewichtheben konnte sich Maxi Aigner mit 33 kg Reißen und 41 kg Stoßen den Titel im Gewichtheben sichern. In der Leichtathletik konnte Maxi den Vorsprung halten und siegte mit ausgezeichneten 474,6 Punkten. Am 2. Platz platzierte sich Benjamin Hofer, der mit 16 kg Reißen und 21 kg Stoßen ebenfalls neue Bestleistungen erzielen konnte. In der Leichtathletik versuchte Benni noch einmal alles und war mit 5,55 sec der Schnellste und im Dreier-Hopp-Sprung mit 5,85 m der Weitesten. Trotzdem musste er sich mit guten 448,6 Punkten mit dem Silberrang begnügen. Dritter wurde Andreas Posch, der sich technisch stark verbessert zeigte. Auch Andreas stellte mit 17 kg Reißen und 20 kg Stoßen neue Bestleistungen auf. Mit 388 Punkten konnte er die Bronzemedaille in Empfang nehmen.



Tirol-Cup-Sieger mit Bgm. Josef Karbon und TGV-Präsident Harald Steiner

Tirol-Cup – 3fach-Sieg für den KSV RUM

Der Tirol-Cup ist eine Plattform für Neulinge bzw. Athleten, welche ansonsten zu keinen Wettkampfeinsätzen kommen würden. In der ersten Runde des Tirol-Cups konnten unsere 3 KSV-Neulinge auf ganzer Linie überzeugen. Peter Manzl sicherte sich mit 201,5 Punkten den Sieg und kam dabei auf 70 kg Reißen und erstmals 100 kg im Stoßen. Am 2. Platz landete Marc Sathianathan (71 kg Reißen und 92 kg Stoßen – 195,42 Punkte) und 3. wurde Lukas Knottner mit 188,34 Punkten.



Julian Heidenbauer

Platz 17 für Victoria Steiner bei der U20-Weltmeisterschaft in Heraklion

Als einzige Starterin durfte Victoria Steiner die österreichischen Farben bei der Nachwuchs-Weltmeisterschaft Anfang Mai in Griechenland repräsentieren. In der Kategorie bis 71 kg erreichte Victoria den guten 17. Platz. Dabei konnte sie mit 83 kg im Reißen und 102 kg im Stoßen knapp an ihre Bestleistungen herankommen. Den neuen österreichischen Rekord von 107 kg im Stoßen konnte Victoria zwar zur Hochstrecke bringen. Der Versuch wurde von den Schiris aber leider 2:1 ungültig gewertet.

Gewichtheber Bundesliga – Niederlage trotz neuem Mannschaftsrekord

Bereits zum 3. Mal mussten sich die Athleten des KSV RUM alleine – ohne die Unterstützung der Bad Häringer – in der diesjährigen Bundesliga-Saison behaupten. Mit 1555,97 Punkten konnte sich die KSV-RUM-Mannschaft über einen neuen (internen) Mannschaftsrekord beim Auswärtskampf in Vösendorf freuen. Trotzdem musste die 0:4-Niederlage gegen die übermächtige Mannschaft zur Kenntnis genommen werden. Derzeit liegt unsere Mannschaft auf dem 4. Platz der höchsten Klasse Österreichs.

Werner Uran

Termin: 25. Juni – ASKÖ-Bundesmeisterschaft – ganztägig im SportzentRUM
Nähere Infos unter:
www.kraftsportverein-rum.at

Staatsmeisterschaft der Männer in Linz Österr. U15 bis U23 Meisterschaft und österr. Masters

2 x GOLD durch Gerhard Mörth (Masters) und Florian Barth (U 17)

Gerhard Mörth gewinnt sein 26. Masters-GOLD

Seinen bereits 26. Meistertitel konnte Gerhard Mörth bei den Masters-Meisterschaften mit 157 kg im Zweikampf (71 kg Reißen / 86 kg Stoßen) feiern.

Marc Sathianathan gewinnt Silber in der AK 3 bis 81 kg

156 kg ZWK (68 kg Reißen / 88 kg Stoßen)



Florian Barth gewinnt Gold in der U-17- Wertung mit neuer Bestleistung

Einen super Wettkampf lieferte Florian Barth ab. Mit 87 kg Reißen und 104 kg im Stoßen konnte Flo jeweils neue Bestleistungen erzielen. Damit gewann er die Goldmedaille in der U-17-Wertung. In der Allgemeinen Klasse belegte Florian den 8. Platz.



**TECHNISCHES BÜRO
ING. HANS KNOFLACH**

knoflach

PLANUNGSBÜRO FÜR ELEKTRISCHE ANLAGEN
GERHART - HAUPTMANN - STRASSE 21
A - 6020 INNSBRUCK
telefon 0512/345274-3
mobil 0699/16058099
e-mail knoflach@t-knoflach.at

Die Brotbuben®

GEHT NICHT, GIBS NICHT!

DIE TROCKENBAUER
Stoll & Hofer GmbH

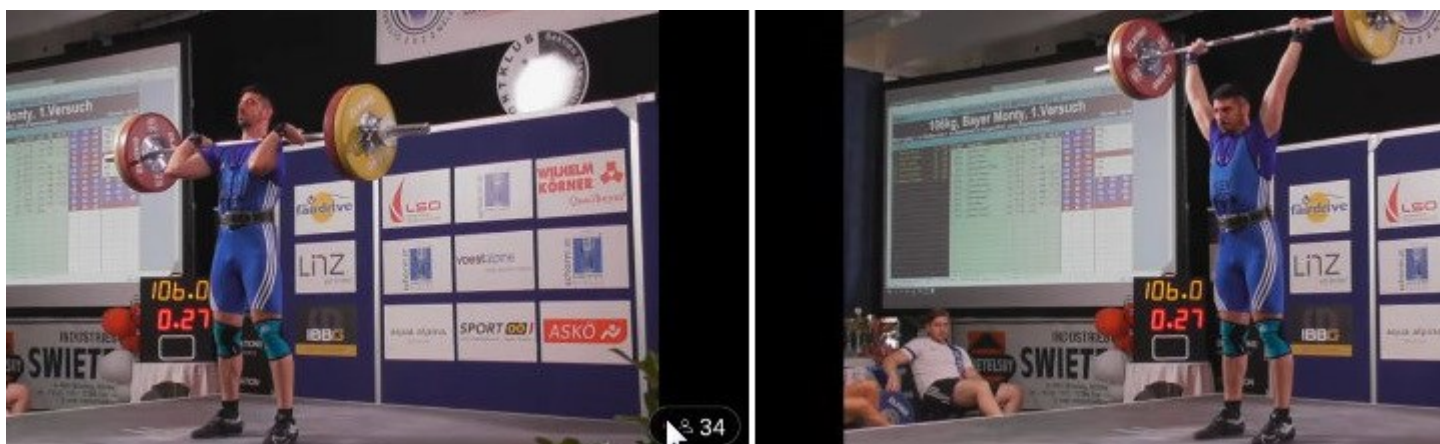
TROCKENBAU STUCK BRANDSCHUTZ

www.die-trockenbauer.at

Alle Landstraße 50 A-6060 Hall in Tirol +43 5223 23 600 kontakt@die-trockenbauer.at

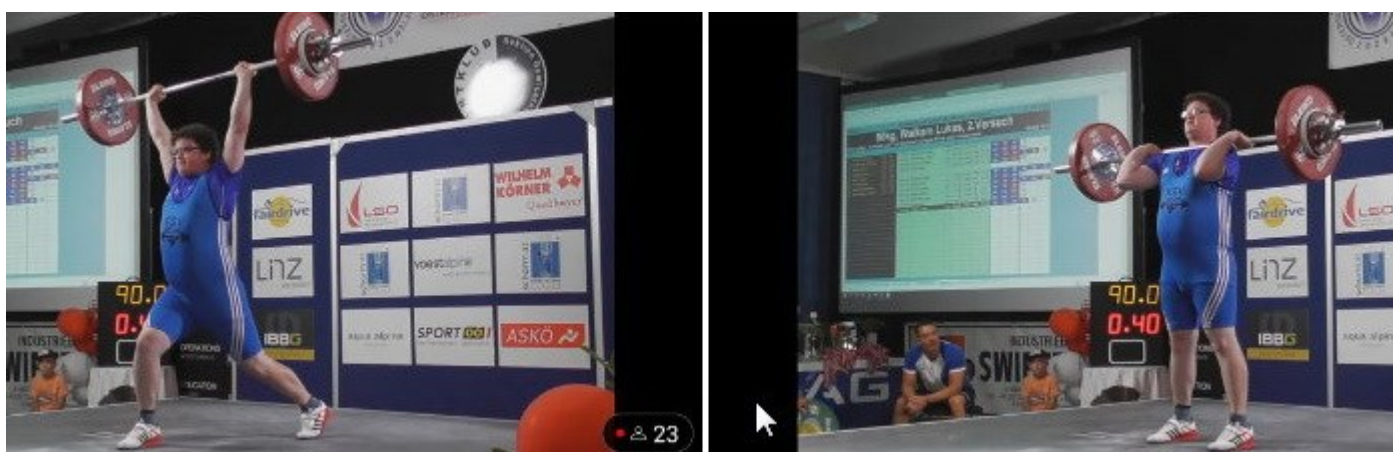
Monty Bayer überzeugt mit 190 kg im Zweikampf

190 kg Zweikampf - 79 kg Reißen - 111 kg Stoßen. Damit belegte er Platz 7 unter 11 Startern.



Lukas Walkam - Platz 4 in der Kat. +109 kg

Lukas Walkam erkämpfte sich mit 170 kg im Zweikampf (75 kg Reißen / 95 kg Stoßen) den 4. Platz in der Kat. +109 kg.



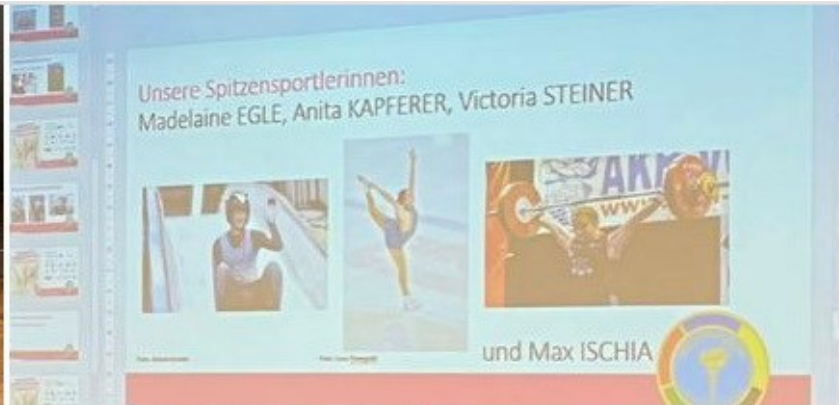
3 Staatsmeistertitel für unseren Mannschaftsathleten Julian Heidenbauer

Einen hervorragenden Wettkampf absolvierte Julian Heidenbauer - gecoacht von Hans Lechner - in der Kat. -109 kg. Im Reißen konnte Julian mit 156 kg eine neue Bestleistung erzielen. Im Stoßen brachte Julian 184 kg zur Hochstrecke. Damit kam Julian auf 340 kg im Zweikampf und sicherte sich alle 3 Titel. Herzliche Gratulation Julian!!



21.06.2022 Frauen im Spitzensport - Unverzichtbar! Steiner Victoria vom KSV-Rum bei Podiumsdiskussion live dabei!

Frauen im (Spitzen) Sport - Unverzichtbar!! Das war das Thema am 21.06.2022 im Festsaal beim BFI-Tirol - veranstaltet von der internationalen Panathlon-Bewegung! Der Verein feiert sein 55-jähriges Jubiläum und lud erfolgreiche Sportlerinnen und Trainerinnen zu einer Podiumsdiskussion ein. Mit dabei auch unsere Steiner Victor die den zahlreichen Gästen aus Ihrem Gewichtheberalltag erzählte! Ein toller Abend um die erfolgreichen jungen Sportlerinnen ins Rampenlicht zu stellen!



**Raiffeisenkasse
Rum-Innsbruck/Arzl**



Hans Lechner bekommt das silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich verliehen

Silbernes Ehrenzeichen der Republik Österreich für Johann Lechner



Johann Lechners langjährige Tätigkeit als staatlich geprüfter Trainer, von 2004 bis 2021 als Bundestrainer des ÖGV, anfangs für den Nachwuchs, zusätzlich für die Traineraus- und Fortbildung tätig führte zur Entschließung des Bundespräsidenten diese hohe Auszeichnung zuzuerkennen. © GP

Die Verleihung fand am 11. Juni 2022 anlässlich der Staatseinzelnmeisterschaft in Linz durch Herrn Abg. z. Nationalrat Dietmar Keck statt.

Foto: Markus Koch

Wir gratulieren!

Spezialist für Kaminanlagen

MICHAEL GRAUPP

- Kaminbau
- Kaminanierung
- Kaminreparatur
- Rauchfangkehrer
- Kaminfräsarbeiten

Viaduktbogen 93 – 6020 Innsbruck
Tel: 0512-570628 – Fax: 0512-570628-30
office@kaminbau-graupp.at
www.kaminbau-graupp.at



gefördert
durch

... unsere Heimat

